



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 3. September 2024

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Aschaffenburg an Interaktive Ausstellung rund um das Thema Freiheit

Vom 12. bis 15. September macht das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Halt am Floßhafen in **Aschaffenburg**. Anschließend fährt das Schiff weiter nach Österreich, wo es in Krems, Tulln und Wien anlegen wird. **Der Eintritt ist frei.**

Die interaktive Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, einige der vielen Facetten von Freiheit unter die Lupe zu nehmen. Wie frei sind unsere Entscheidungen? Wie weit reicht die Kunstfreiheit? Was können wir aus der Geschichte über Freiheit lernen? Und was bedeutet der Einsatz von Künstlicher Intelligenz für unsere Freiheit? Diesen und weiteren Fragen geht die Ausstellung auf der *MS Wissenschaft* im *Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit* auf den Grund. Rund 30 interaktive Exponate laden die Besucherinnen und Besucher ein, sich mit verschiedenen Facetten von Freiheit auseinanderzusetzen: So können Interessierte selbst zu Hirnforschenden werden und herausfinden, wie frei ihre Entscheidungen wirklich sind. Oder sie können bei einem Pinball-Spiel erfahren, wie genetische und gesellschaftliche Faktoren bestimmte Lebensbereiche beeinflussen. Wer sich für aktuelle Fragen rund um Meinungsfreiheit in den sozialen Medien interessiert, kann testen, wie sich neue EU-Regeln zur Eindämmung von Hass im Netz auswirken. Ein Fahr Simulator ermöglicht es, die verschiedenen Stufen autonomen Fahrens auszuprobieren. Und bei einem Quiz zur Geschichte des Freiheitsbegriffes vom Mittelalter bis in die Gegenwart können Ausstellungsgäste ihr Wissen testen.

Die Exponate stammen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und verdeutlichen, wie vielfältig die Forschung rund um das Thema Freiheit ist und welche Erkenntnisse aus der Wissenschaft auch eine Bedeutung für unseren Alltag haben. Die Ausstellung wird ab zwölf Jahren empfohlen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland und Österreich. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

[Aschaffenburg](#)

Anlegestelle: Floßhafen

Öffnungszeiten: 12. – 15. September, 10 – 18.30 Uhr, 12. September erst ab 14 Uhr



Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf ms-wissenschaft.de/tour erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: ms-wissenschaft.de/presse

Informationen: ms-wissenschaft.de und wissenschaftsjahr.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

Tel.: 030 2062295-67

hanna.strub@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit

Das Thema des Wissenschaftsjahres 2024 ist Freiheit. Denn sie ist von grundlegendem Wert und heute in lange nicht vorstellbarer Weise bedroht. Zwei Jubiläen unterstreichen in diesem Jahr ihre Bedeutung für Deutschland: 75 Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.

Das Wissenschaftsjahr 2024 beschäftigt sich daher mit verschiedenen Dimensionen von Freiheit. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an? Mit vielfältigen Angeboten zum Mitmachen bietet das Wissenschaftsjahr einen Rahmen, um generationenübergreifend über Freiheit, ihren Wert und ihre Bedeutung zu diskutieren – miteinander und mit der Wissenschaft. Über Freiheit von heute, morgen und weltweit.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. www.wissenschaft-im-dialog.de

MS Wissenschaft 2024 – Freiheit

Exponatliste

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|--|--|
| 1 | Kunst der Freiheit Experimentierfelder in Worten und Bildern | Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut |
| 2 | Unboxing Freedom Freiheitsgeschichten aus der ganzen Welt entdecken | HTWG Hochschule Konstanz – Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Fakultät Architektur und Gestaltung und Stabsstelle Kommunikation |
| 3 | Der verzwickte freie Wille Wie frei entscheiden wir? | Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg |
| 4 | Zwei Seiten einer Medaille Podcasts über Freiheit und Verantwortung | Max-Planck-Gesellschaft, München |
| 5 | Auf dem Weg zur Freiheit Freiheitsbestrebungen im östlichen Europa 1989-1991 | Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft |
| 6 | Streben nach Freiheit Das Friedensprotokoll mit der Ukraine im Februar 1918 | Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg |
| 7 | Freiheit im Wandel Wie sich Freiheitskonzepte im Laufe der Zeit verändern | Universität Münster, Käte Hamburger Kolleg "Einheit und Vielfalt im Recht" (EViR) |
| 8 | Freiheit in der politischen Sprache Wie Freiheit in Politik und Gesellschaft verstanden wird | Projekt "Kontroverse Diskurse" Universität Trier, Germanistische Linguistik Universität Zürich, Deutsches Seminar |
| 9 | Unfreiheit und Unsicherheit in der Kolonialgeschichte Wie Landkarten unseren Blick auf die Welt prägen | Sonderforschungsbereich "Dynamiken der Sicherheit" |
| 10 | Genetic Pinball Das Zusammenspiel von Genen und Gesellschaft | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 11 | Frag nach! Digitale interaktive Interviews als Form der Geschichtsvermittlung | Deutsches Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt am Main |
| 12 | Kunst als Protest Wie Kreative in der DDR für die Freiheit kämpften | Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, Leipzig |
| 13 | Gutenberg und die Demokratie Der Buchdruck als Wegbereiter der Meinungsfreiheit | Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, Leipzig |
| 14 | Grenzerfahrungen Berichte aus dem Alltag mit der Berliner Mauer | Stiftung Berliner Mauer |
| 15 | Der parlamentarische Kompromiss Verrat oder Kern unserer Demokratie? | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) |

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|---|--|
| 16 | Das Buch der Freiheit 75 Jahre Grundgesetz – die Grundlage unserer Demokratie | Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, Leipzig |
| 17 | Tierische Zeitzeugen Was zwei Giraffen mit dem Grundgesetz zu tun haben | Museum Koenig Bonn, Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels |
| 18 | Zwei Seiten einer Medaille Podcasts über Freiheit und Verantwortung | Max-Planck-Gesellschaft, München |
| 19 | Globus der Wissenschaftsfreiheit Wo freie Forschung geschützt ist – und wo nicht | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg |
| 20 | Die Freie Universität Berlin Die Freiheit zu studieren | Freie Universität Berlin |
| 21 | Wissenschaftsunfreiheit Wenn Forschende aufgrund ihrer Arbeit verfolgt werden | Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, Bonn |
| 22 | Zwei Seiten einer Medaille Podcasts über Freiheit und Verantwortung | Max-Planck-Gesellschaft, München |
| 23 | Heller als gedacht Warum das Darknet nicht nur negative Seiten hat | ATHENE, Nationales Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT, Darmstadt |
| 24 | Who's deciding here? Was kann Künstliche Intelligenz entscheiden – und was noch nicht? | Fraunhofer-Gesellschaft, München |
| 25 | Automatisiertes Fahren Wie eine Technologie das Verständnis von Freiheit beeinflussen kann | Technische Hochschule Ingolstadt, Transfer-Projekt "Mensch in Bewegung" |
| 26 | Moral Machines Kann Künstliche Intelligenz moralische Entscheidungen treffen? | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 27 | Free Speech vs. Hate Speech Wie kann man Grundrechte gegeneinander abwägen? | HAWK - Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim, Holzminden, Göttingen |
| 28 | 100 Voices - One Planet Vom Alltag mit dem Klimawandel | 100 Voices - One Planet (100VOP) |
| 29 | Von der Freiheit, nicht auf Kosten anderer zu leben Warum lassen wir die Klimakatastrophe zu? | Psychologists / Psychotherapists for Future e. V. |
| 30 | Im Namen der Freiheit Was ist deine Vorstellung von Freiheit? | Universität Hamburg |
| 31 | Citizen Quest Gemeinsam für eine freiere Welt | Mathematische Forschungsdaten Initiative MaRDI, Nationale Forschungsdateninfrastruktur NFDI |

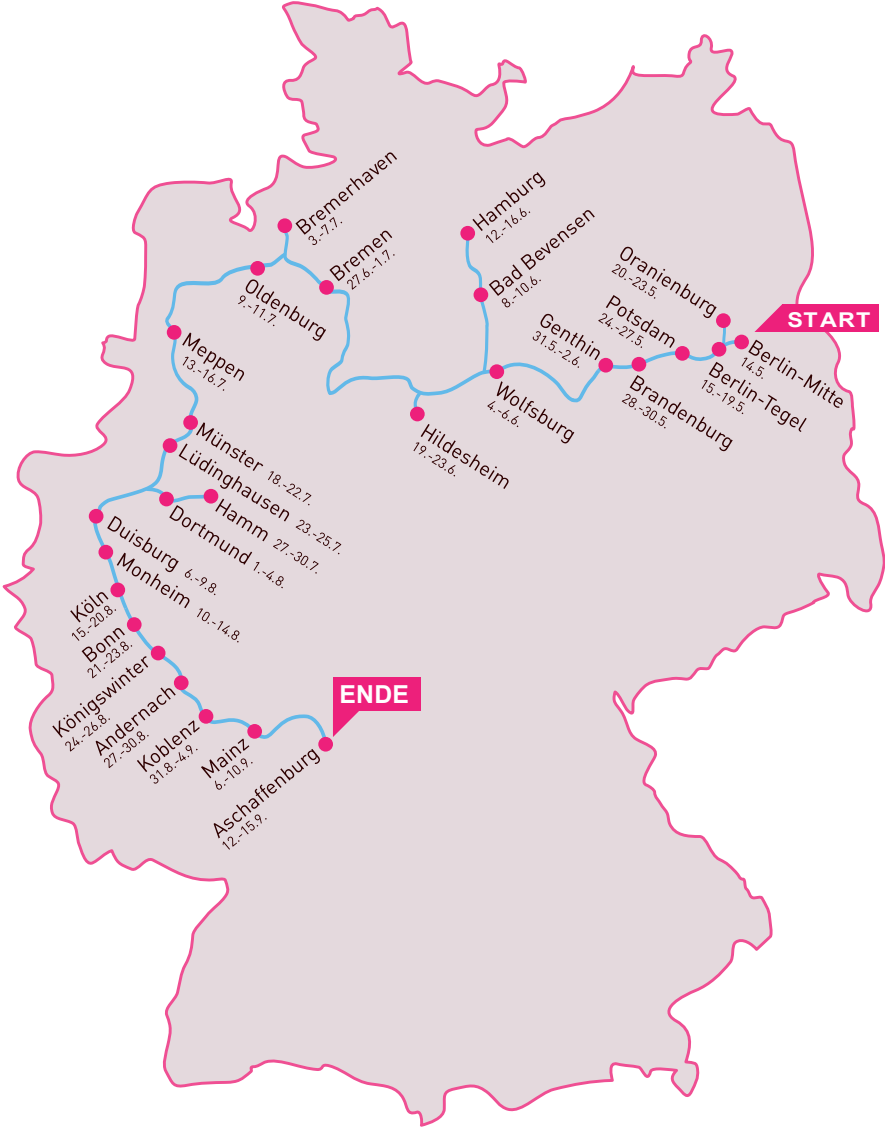
MS Wissenschaft 2024 – Freiheit

Tourplan

| Ort | Datum | Anlegestelle |
|---------------|--------------------------------|--|
| Berlin-Mitte | 14.05. | Schiffbauerdamm, zwischen Bahnbrücke „Friedrichstraße“ und Marschallbrücke (14.05. erst ab 15 Uhr) |
| Berlin-Tegel | 15.05.-19.05. | Greenwichpromenade, Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe |
| Oranienburg | 20.05.-23.05. | Fahrgastanleger Lehnitzsee, Heidelberger Straße |
| Potsdam | 24.05.-27.05. | Yachthafen Potsdam, am Ende der Kastanienallee (24.05. erst ab 13 Uhr) |
| Brandenburg | 28.05.-30.05. | Neustädtisches Wassertor |
| Genthin | 31.05.-02.06. | Fahrgastanleger an der Mühlenstraße |
| Wolfsburg | 04.06.-06.06. | Anleger an der Fußgängerbrücke zur Autostadt, Stadtseite (04.06. erst ab 13 Uhr) |
| Bad Bevensen | 08.06.-10.06. | Schiffsanleger Nähe Wohnmobilplatz |
| Hamburg | 12.06.-16.06. | Sandtorhafen |
| Hildesheim | 19.06.-23.06. | Hafen Hildesheim, Ende Kanalstraße (19.06. erst ab 13 Uhr) |
| Bremen | 27.06.-01.07. | Liegestelle „Tiefer 2“ (29.06. nur bis 13.30 Uhr) |
| Bremerhaven | 03.07.-07.07. | Neuer Hafen, Ostseite |
| Oldenburg | 09.07.-11.07. | Alter Stadthafen, Hafepromenade, Höhe Agentur für Arbeit |
| Meppen | 13.07.-16.07. | Emshafen Meppen (13.07. erst ab 13 Uhr) |
| Münster | 18.07.-22.07. | Stadthafen 1, Höhe Kunsthalle (18.07. erst ab 13 Uhr) |
| Lüdinghausen | 23.07.-25.07. | Liegestelle Nähe Anlegestelle Santa Monika |
| Hamm | 27.07.-30.07. | Hafenstraße in der Höhe des Fitnessstudios "aktivita" |
| Dortmund | 01.08.-04.08. | Promenade "Speicherstraße", Stadthafen, nach dem Wasserwanderrastplatz |
| Duisburg | 06.08.-09.08. | Innenhafen am Kultur- und Stadthistorischen Museum |
| Monheim | 10.08.-14.08. | Monheimer Schiffsanleger, KD (10.08. erst ab 13 Uhr) |
| Köln | 15.08.-20.08. | Leystapel am Schokoladenmuseum (15.08. erst ab 12 Uhr) |
| Bonn | 21.08.-23.08. | Bonn KD Landebrücke 2, Brasertufer (23.08. nur bis 18 Uhr) |
| Königswinter | 24.08.-26.08. | Anleger Viking, Rheinallee/Tomberger Straße |
| Andernach | 27.08.-30.08. | KD-Anleger |
| Koblenz | 31.08.-04.09. | Peter-Altmeier-Ufer, Nähe Deutsches Eck |
| Mainz | 06.09.-07.09. 08.09.-10.09. | KD-Landebrücke Nr. 1 Anleger Stadt (J) |
| Aschaffenburg | 12.09.-15.09. | Floßhafen (12.09. erst ab 14 Uhr) |

MS Wissenschaft 2024 – Freiheit

Tourkarte



MS Wissenschaft 2024 – Freiheit

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und
Forschung



Projektleitung

Wissenschaft im Dialog gGmbH

wissenschaft  im dialog

Konzeption, Beratung und Exponate



HELMHOLTZ

HRK



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



Ausstellungsgestaltung:

m.o.l.i.t.o.r. GmbH, Berlin

Linon Medien KG

Schiffseigner und -team:

Albrecht Scheubner, Andreas Schüll

Wir danken den vielen weiteren Beteiligten und Unterstützern.

wissenschaft  im dialog

